ne Jahrzehnte lange un-wie alle feine Kraft und gehört. Vor etwa vier

bes knotlicken Jusammentebens, über die vollgett ordningen uste. darf uns den Blick nicht träben, täglicken Verärgerungen hindseg milisen wir das

(Areis-Angeiger)



3 citum

Mettamegeite 50 95. Schriftleitung und Chefchaitoftelle: Bab Ems, Mömerfir, 95. Bernfprecher Rr. 7.

Bergnimornid für bie Schriftleitung: Mitterb Bein, Bab Ems

Preife ber Mugeigen: Die einipattige Rfeinzeile

pber bereit Raum 20 Bf.

Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

tr. 134

Bad Gms, Dienstag den 12 Juni 1917

69. Jahrgana

#### w Deutschen amtlichen Berichte.

gelin, 11 Junt abende (28. B. Amtlich). or Kanbrifden Front wechfelnd ftarfes Feuer ohne nichts ju melben.

Großes Sanptquartier, 11 Juni. Amtich eliger Rriegojdauplas.

Derredgruppe Aronbring Rupprecht

Tinenabidmitt bei Rieuport und öftlich bon Ppern setticellig Die Beuertatigfeit erheblich an

Rampfgelande öftlich bon Whtidjaete und berigem Feneriberfall englische Romen unfere Linien weftlich bon Sollebete bete bor: fie wurden gurudgefchlagen. ber Donbe icheiterten abende Angriffe ber gen Die Töpferei weftlich ben Barneton. is des La Bassec-Kanals und auf dem jud-ellser unterband unser Vernichtungs-zenwert, Loos und Monchy die Durchfüßebereitenber englifder Angriffe. Strafe La Baffee-Bethune, norobitlich bon nd bei buffuch murben feinolige Erfunrabbe abgewiefen.

beereigruppe Denticher Aronpring.

min des Dames brachen in überraschenbem britlich bon Cernh Stoftruppen oftpreußischer er Regimenter in bie frangbfifchen Granachten die Bejatungen, soweit sie sich nicht ider und kehrten mit Gefangenen zurück. der einsehende Feuer behnte sich auch auf die Stnitte aus, blieb sonst aber gering.

ligen Rriegsichauplat

bonifce Front. beiden Barbar-Ufern und am Dojran-See er-

Der Erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

#### Der öfterreich : ungarifde Bericht.

Dien, 11. Juni. Amtlich wird berlautbart: er und füboftlicher Rriegoichauplas.

taltenifcher Griegeichauplas. rite feit einiger Beit erwartete Angriff der lienifden Armer auf ber Sochfläche ber Gieben-

und im Suganer-Tale bat begonnen.

bet Geind an der Front zwischen Affago und eine Infanterie in den Kampf, Nordwestlich dang es ben Italienern unter großen Opfern den einzudringen. Am abend war der Feind dinausgeworfen. Besonders harinädig wurde m und im Gebiet des Monte Forno gerungen, lide Anfturm an der Tapferteit steirischer delite. Huch im Suganer-Tale Scheiterten alle Beindes in unferm Beschützfeuer ober im

Alleger schoffen zwei italienssche Flugzeuge ab. Der Chef bes Generalftabes.

#### Der bulgarifche Bericht.

pfig, 10. Juni. Secresbericht bom 10. Juni. indligen Artislerie bon tutger Doner. Auch Nacht ziemlich fraftiges Artilleriefener. Deutnn juhrten mit Erfolg Erfundungen durch und norne ein. An der übrigen Front foarliches Rumanische Front: Bei Jiaccea fparliches bei Tulcea Gewehrseuer und vereinzelte Ar-

#### Der türfiide Bericht.

anitantinopel, 11. Juni. Amtlicher Bec-1 40. Juni.

untafnsfront halt die Flieger- und Patrouillenbijere Sicherungelinien borguftoffen berfuchfle abgewiefen. Sonft feine Greigniffe.

## Briegebegeifterung" der Portugiefen.

erlin, 11. Junt. Bortugiefifche Wefangene inde fielen, berichten, daß fich bei Richeboure brie Borgange abgeipielt haben. Gait feiner en Soldaten bis hinauf zu den Offizieren Branfreich. Dem Hauptmann Nachado baber nicht ichwer, mit gehn Regimentern eine fieren. Bur Strafe wurde er nach Angola Berbannung geschidt. Die gehn Regimenter

blieben zwei Monate in Festungshaft. Als bas Regiment eines ber Gefangenen eingeschifft wurde, weigerten fich 25 Offiziere bed Regiments, mitzugeben und blieben in Lifabon als Gefangene gurud.

#### Unfang gut, Ende . . . ?

BIB. Berlin, 11. Juni. Ueber ben englischen Angriff in Glandern ichreibt Die Mebue bom 8. Juni: "Seit ber Marneichlacht und bem Stellungsfrieg fab man jo viel Bewegungen glänzend beginnen, Die fich fpater in Schugengrabentampfen berforen, daß Beicheidung im Urtell angemeifen ift."

#### Radoflawow über Bulgariens Briegslage.

BR. Berlin, 10. Juni. Der in Berlin weilende bulgarifde Ministerprafibent außerte fich einem Bertreter bei gestalanzeigere" gegenstber außervoentlich zuberscht-lich über die wirtschaftliche und militärische Lage Bul-gariens. Radoslawow erläute: Die Volksernährung sei in jeder Weise sichergestellt. Willitärisch sehe Bulgarien alle Kräste ein: denn Bulgarien kömpse um eine Konsoli-laternahren den Volksernen und um die fust Dierung, um das bulgarifde Magedonien und um die bulgarifche Dobrudica. 15 Prozent ber bulgarifchen Bebol-ferung ftande unter ben Jahnen. Allen Angriffen Carrails gegenüber wurden die bulgarifden Truppen fiegreich Stand balten. Dann fagte Raboflawow wortlich weiter: 3weifellos wären wir in der Lage, Sarrail gegenüber offenst mit Ersolg vorzugehen. Es liegt jedoch nicht in der Richtung unserer Politik, den krieg auf griechsichen Boden, auf den Boden des königlichen Griechenlands hinüberzutrugen. Die Rechtsverletzungen, die die Entente Griechenland gegenüber begangen bat, bilden für une feinen Unlag, und auf ben gleichen Weg zu begeben. Obgleich die Entente die griechtiche Regierung geswungen hat, unsere diplomatischen Bertreter que Athen zu entfernen, bewahrt der Bierbund dem tonigetreuen Griedenland Gefühle der Freundichaft. Jeboch aud; ohne die Offensibe zu ergreifen, können wir an dieser Front mit vollster Zuversicht in die Zukunst bliden. Die Dings geben von selbst ihren Weg. Und ebenso wird es an der russischen Front sein. Wir sind über die Zustände in Aufland genau unterrichtet, sie sind noch bei weitem ber-worrener, als es zugestanden wird. Richt alles läßt sich veröffentlichen. Zahllose Gruppen stellen dort unerfüll-bare Forderungen. Wir können die weitere Entwicklung ruhig abwarten, Gesahren drohen uns don dieser Seite

#### Ter neue U : Boot : Arieg.

BIB. Berlin, 11. Juni. (Amtlich.)

3m Atlantifden Ogean haben unfere U-Boote 19600 Bruttoregiftertonnen berfentt.

Unter ben Schiffen befanden fich u. a.: ber bewaffnete englifde Dampfer Barlen (3331 Br.-R.-E.) mit Getreibe nad England, der englische Dampfer Bathurft (2821 Br.-R.-T.) mit Ropra- und Balmfernen, das englische Dreimast-vollistiff St. Mircen (1956 Br.-A.-T.) mit Britetts für die brasilianischen Eisenbahnen, ein französischer Hilfstreuzer von etwa 4000 Br.-A.-T. und der italienische Tampfer Eltofilo (3583 Br.-A.-T.) mit Erz nach England.

#### Deutid-hollandische Berhandlungen.

WTB. Amsterdam, 11. Juni. Beeldung der Rieder-ländischen Telegraphenagentur. Aus Pmulben wird gemelbet. bağ die Rommijion bon Reedern, bie aus Berlin gurud. gefehrt ift, in einer Reederberfammlung über bas Ergebnis der Berhandlungen in Dentschland berichtete. Der Rorrespondent der Telegraphenagentur erführt über die Ergebniffe der in Berlin geführten Berhandlungen, bag Deutschland gugeftanden habe, fich bei Bifchefnfäufen mit gewiffen Einschränkungen im wefentlichen an die Abmadungen bom Mary 1917 zu halten. Augerdem habe die deutsche Regierung eine beträchtliche Erweiterung Des Gebietes, in dem die Bijderei ungehindert ausgesibt werden tann, zugestanden. Die Abmadungen gelten ab 1. Juli. Die Teilnehmer an ber Fahrt nach Berlin waren voll Lobes über die Aufnahme, bie fie in Deutschland gefunden haben.

Der Bufammenbruch der Solsichiffprogramms. BIB. Berlin, 10. Juni. Rach dem "Journat of Commerce" vom 29. Mai ift bas noch vor furzer Beit fo lant berffindete Bolgichiff-Brogramm ber Bereinigten Ctaaten

nicht nur bollig aufgegeben worden, fonbern es herricht auch eine allgemeine Befriedigung über ben negetiben Berlauf diefer gangen Angelegenheit.

#### Defterreich:Ungarn.

Renter-Lüge.

BEB. Bien, 10. Juni. Die bom Reuterburo berbreitete Timesmelbung aus Betersburg, wonach eine Ab. ordnung der öfterreichijd-ungarijden Armee, bestehend aus 2 Generalen, 2 Oberften, 20 anderen Offizieren und 15 Soldaten, in Petereburg eingetroffen fei, nadidem fie bon den ruffischen Truppen an der Front Paffe erhalten hatte, damit fie ber ruffifchen Regierung ober dem Delegiertenrat die Friedensbedingungen mitteilen fonne, entspricht, wie das Wiener St. St. Korrespondenzburd bon guftanbiger Stelle gu erflaren ermächtigt ift, in teiner Beife den Tatfaden. Die Behauptung des englischen Blattes, daß eine Abordnung ber öfterreichifch-ungarischen Urmee Die ruffifche Front überfdritten habe, ift einfach erfunden.

Milberung ber Benfur in Ungarn. BIB. Budapeft, 10. Juni. Rach Blattermelbungen außerte fich ber neue Ministerprafibent über die Benfur ber Zeitungen, daß er bon den oppositionellen Banken aus eine Milberung ber Kriegszensur in politischer Beziehung sorderte. Er stelle in Aussicht, daß die Zensur bezüglich der Beurteilung der politischen Mitteilungen abgeändert werben würde.

#### Polen.

Erflärung der Mittelmächte an den Staate-

292B. Barichau, 9. Juni. Geftern bat eine Sthung bes einftweiligen Staatsrates unter dem Borfit des Kronmaridialle und unter Teilnahme bon 23 Mitgliedern bes Stonterates, beiber Regierungekommiffare und breier Rommiffar Stellbertreter ftattgefunden. In Diefer Gigung, Die auf Bunich ber Kommiffare einberufen worden war, legten Graf bon Lerdenfeld im Ramen ber Raiferlich beutschen Regierung und Baron Konopka im Ramen der K. A. öster-reichisch-ungarischen Regierung eine Erklätung als Ant-wort auf die vom einstweiligen Staatsrat am 1. Mai an die Okkupationsmäckte gericktete Denkschrift nieder. Die Erflärung lautet:

1. Der Bunick nach Einschung eines Regenten für den polnischen Staat, der im Beschluft des Staatsvates bom 1. Mai zum Ausdruck fam, entspricht bollkommen den Abfidten ber Mittelmachte und wird erfüllt werben, jobald bie Bedingungen für eine gebeihliche Tätigkeit bes Regenten

geschaffen find 2. Die Mittelmachte feben icon gegenwärtig ben einftweiligen Stanterat ale ben Bertreter bes fich bilbenben polnifden Staates an und erwarten, bag ber Staatsrat in möglicht turger Brift feine borbereitenben Arbeiten für eine Berfaffung und Berwaltungsorganifation bes Königreichs

3. Die Mittelmächte richten gleichzeitig an den Staats-vat die Aufforderung, besondere Anträge barüber auszu-arbeiten und ihnen vorzulegen, in welcher Weise ohne Beeintwiditigung der Stellung, Die ben Offmationemachten nach dem Bolferrecht gufommt, Die Uebergabe einzelner Berwaltungszweige an die polnischen Zentralbehörden (Mini-sterien) erfolgen könnte, und wie die Rosten für diese Bed waltungszweige zu bestreiten wären. Solche Berwaltungs-zweige sind außer Mechtspslege und Schulweien die Angelegenbetten der Konfessionen, Fürsonze bir Kunft und Wissenschaft, serner auf dem Gebiete der Bollswirtschaft, des Handels und der Landwirtschaft, mit den Einschränkungen, die aus friegewirticaftlichen Rudfichten noch naber bezeichnet werben follen. Organisationen des Gewerbes, Bescitigung ber Ariegsichaben und Wieberaufbau des Landes, endlich bifentliche Wohltätigkeit und jogiale Fürjorge.

Ferner erwarten die Mittelmächte, daß der Staatsrat eine Berionlichfeit borichlage, welcher bis jum Beitpuntt ber Einsetung eines Regenten die oberfte Leitung ber bem polnijden Staat übergebenen Bertvaltungszweige übertragen werden tonne. Die genannten Regierungen nehmen an. daß aubörderft bei der Auswahl des Borfipenden im einstweiligen Staaterat der Rronmarichall bierfür in Betracht gezogen

Auf mündliche Aufrage des Kronmarichalls über die Teilnahme des Staatstate und der polnischen Behörden in Sachen der Lebensmittelbersorgung erklärte der deutsche Regierungstommissar: Die deutsche Regierung steht auf dem Standpunkt, daß die Frage der Lebensmittelbersorgung der Bebolferung, insbesondere ber Berteilung ber Ueberichuffe, in Das Bereich Der Bolfewirtschaft gehore. Dem Ginne Der über ben britten Buntt abgegebenen Erflarung entsprechend, wird die deutsche Regierung die Antrage des Staatsrates über Dieje Fragen in dem Dage, welches bei den gegenwärtigen Ausnahmeberhaltniffen möglich ift, berudiidtigen und den behördlichen Organen, welche den Staatsrat bilben, auch die Möglichkeit der Mitarbeit bei Löfung biefer wichtigen Angelegenheiten gewähren.
Der öfterreichisch-ungarische Regierungskommiffar gab

folgende Ertlärung ab: Der Ertlärung des deutschen Regie-rungskommissare felließe ich mich vollig un. Gie entspricht den Anschauungen meiner Regierung, daß nämlich der Ration die Möglichfeit gewährt werden muß, in der Frage ber Ernährung der Bedölferung mitzuarbeiten. 3ch bemerke, daß das Generalgoubernement Lublin fich bereits damit beschäftigt, Dieje Abficht gu bermirklichen.

Darauf fchloß ber Aronmarichall bie Gigung.

#### Die Revolution in Rugland.

Bestrafung der Fahnenflüchtigen. BIB. Betersburg, 10. Juni. Meldung der Betersburger Telegraphenagentur. Die dorläufige Regierung stimmt dem dom Justizminister ausgearbeiteten Gesehentwurf gegen die Fabnenflüchtigen gu, Auger ben im Gefen vorgeschenen Strafen wird ben Jahnenfluchtigen das Bablrecht ju der tonftituierenden Bergammlung entzogen. Die Frage, ob die Jahnenflüchtigen bei ber tommenden Agrarreform fein Land erhalten jollen, wird der Entideibung ber fonftituierenden Berfammlung unterbreitet werden. Die Familien der Fahnenpfliid tigen werden folange nicht die monatliche Unterfrügung erhalten, bis fich diese ben Truppenteilen gestellt haben.

Meuterei BEB. Condon, 9. Juni. Reuter melbet aus Betersburg, tag vier Regime nter ber 7. Armee gementert haben. Die Rabeleführer werben fich bor einem Aringegericht zu verantworten haben. Reue Unruhen in Ausficht.

Betersburg bom 2. Juni. Morningpost berichtet aus Betersburg bom 2. Juni. 11 000 gutbewaffnete Anarchisten mit schwarzen Bannern zogen in den letten Tagen viermal durch die Hauptstraßen. Abgesehen von kleineren Schießerteien zur Rachtzeit blieben sie unbelästigt. Man erwartet aber ernftliche Grawalle jum Pfingftfeft und junt Allerjeclentag. Biele Betersburger Gabrifen, einichlieflich ber Munitionsfabrifen, find geid loffen, ba fie bie übertriebenen Löhne nicht gablen konnen. Die Lebensmittelnot in Betersburg wird beständig ichlimmer. Biele Leute berbringen bie Rachte bor ben Laben auf mitgebrachten Matragen. Ueber Betersburg ichwebt infolge gewiffer Gerüchte bon beborftehenden Durchjudjungen und Blunderungen eine bedrudende Atmosphare. In Kiele, wo breitausend von der Front zurückgekehrte Soldaten die Stadt plünderten, kam es, nachdem die Regierung schließlich einschritt, zu Stragen-

Der Aronstadter Arbeiter- und Solbatenrat

und die Betersburger Regierung BEB. Betereburg, 10. Juni. Meldung der Pe-tersburger Telegraphenagentur. Der Arbeiter und Gol-Datenrat ber Stadt Rronftadt fandte an die borlaufige Regierung folgende Erflärung: "Die in der Sigung bom 6. Juni auf die Fragen der Minifter Tieretelli und Stobelem angenommenen Antworten stellen weber Erflärungen noch Entid liegungen dar, fondern nur Antworten auf die bon den Ministern oder dem Bollzugeansichus gestellten Fragen und nichts weiter. Der Arbeiter- und Soldateurat halt den in der Entschließung bom 29. Mai und den in ber biesbezüglichen Erflarung bom 3. Junt aufgestellten Besidetspunkt aufrecht, nach benen ber Arbeiter- und Goldatenrat die einzige Autorität in Aronftadt barftellt." Rach Diejer Erflärung wor die vorläufige Regierung einmutig ber Anficht, daß es unumgunglich notwendig fei, die rubifalften Maggahmen jur Regelung ber Wronftabter Angelegenheit zu ergreifen. Bu biefem 3wed beichtof fie bie Berbifentlichung und Berlautbarung an bie Burger Gronstadts, daß alle Regierungsbeschle unweigerlich bon ihnen auszuführen jeien und daß ofe borläufige Regierung gleichgeitig bem Befchlshaber ber Officeflotte befiehlt, alsbalb alle Schulschiffe aus Kronftadt nach Bfortee und Trangfund gu Manbbern auslaufen gu laffen.

Biderftand der Arbeiter im Doneggebiet, 29IB. Bern ,10. Juni. Der Petersburger Mitarbeiter bes Betit Parifien meldet, daß die Tagung der Bertreter ber induftriellen Arbeiterschaft bes Donesgebietes mit ben Bertretern der Regierung ergebnislos berlief. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Ein neuer Ausschuß foll die Arbeitsbedingungen im Doneggebiet prüfen. Man hofft, daß ber Ausschuß die Wiederaufnahme ber Arbeit bewert-

Borbereitungen für die konstituierende Ber-

fammlung. BEB. Bern, 10. Juni. Rach frangöfischen Blättern foll die borläufige Regierung im Einbernehmen mit ben ju Rate gezogenen Berbanden endgültig beichloffen haben, daß die tonftituierende Berjammlung in Betersburg tagen foll. Die Raume bes Bolfebaufes werben bereits gu Diefem Zwede inftand gefest.

hoffnungelojer Birrmarr.

BM. Stodholm, 10. Juni. Unter bem Borfits bes Arbeiterrate fand in Mosfau eine bon über taufend Bertretern besuchte allrufifiche Berfammlung der Lebensmittel-organisationen ftatt. Finangminifter Schingarelo bezeichnete den herrschenden Wirrwarr als nahezu hoffnungstos. Das Land sei sozusagen im Begriff, sich auszulosen. Die Bevölf-ferung berweigere die Steuerzahlung. Die Staatsstinangen seien infolgedessen in einem Zustande, daß unt einer zeitweiligen Bahlungerinftellung gerechnet werben muffe. Richt nur an Lebensmitteln, jondern auch an Robitoffen berriche Mangel, Der Bersorgungsminister Plechanow bezeichnete als einzigen Ausweg eine schleunisste, weitgehende Berstant-lichung der Gebiete der Produktion wie des Berkehrstwesens und bes Warenhandels.

#### Bilfons Botichaft an Rugland.

282B. Baibington, 10. Juni. Das Reuteriche Bureau melbet: Die Mitteilung bes Brafibenten Bitgen an

die rufifiche Regierung, die ben amerikanischen Beilifafter Francis in Betersburg überreicht wurde, lautet: Ungefichts bee heboritehenden Besuches einer amerikanischen Abordnung in Rugland, die die aufrichtige Freundschaft bes ameritanischen Boltes für Rugland ausbruden und bie beften und gezigneten. Mittel für bas Busammer virfen ber beiben Bolber erortern fell, bamit ber gegenwärtige Rumpf für bie Feeiheit aller Boller ju einem erfolgreichen Enbe geführt weroe, icheint es mir gunftig und angebracht, noch einmal im Lichte biefer neuen Teilhaberschaft die Biele festguftellen, die die Bereinigten Staaten bei ihrem Eintritt in ben Rrieg im Ange Dieje Biele wurden in den letten Baffen ftart verdunfelt burch Disperitandniffe und irret grende Erfigrangen, und die Cache, die auf bem Spiele ftebt, ift an folgenidwer, furchtbar und bedeutungeboll fur bas gange menichliche Geichlecht, als bag irgend welche falichen Borftellungen ober Mifberftanbniffen, fo unbedeutend fie auch fein mogen, auch nur einen Augenblid unberichtigt bleiben burften. Der Arieg gegen Deutschland begann, und in ihrem verzweiselten Bunidic, ber unbermeiblichen, endlichen Rieberlage au entgeben, wandten die Machthaber in Deutschland jedes mögliche Mittel an und benuten felbit ben Ginflug bon Grevpen ober Barteien unter ihren eigenen Untertanen, gegen Die fie niemele gerecht und billig ja nicht einmal bulbfam wacen, um bie Berbearbeit auf beiden Geiten bes Meeres gu foioern, tie ifuen ihren Einfluß dabeim und ihre Macht im Austande bewahren foll jum Schaben gerabe berjenigen Leute, Die fie benunen. Die Stellung Ameritas in diefem Rriege murbe fo flor bargelegt, daß fich niemand bamit entichuloigen tann, fie migberftanden gu haben. Amerita fucht teinen fachlichen Bewinn ober eine Bergrößerung irgendwelcher Art Ge tampft für feinen Borteil und für fein felbftfüchtiges Biel, fondern für die Befreiung aller Boller bon den Angriffen einer autofratigeben Dacht. Die herrichenben Alaffen Deutschlands begannen fürglich, berartige freiheitliche Grundguge und eine berartige Gerechtigfeit ihrer Abfichten ebenfalls 3u erffaren. Gie tun es aber nur jum Schute ihrer Dacht, Die fie in Deutschland aufrichteten, und jum Schupe ihrer eigenen Borrechte, Die fie unrechtmäßiger Beije erwarben. Gie tun is für fich felbft und ihre befonderen Machtplane. Diefe geben alle bon Berlin nach Bagbad und barüber hinaus. Reglerung ani Regierung Infipfte burch ihren Ginflug ohne offene Eroberung bon Gebiet bie Gaben gu einem Ren Der Intrige, bas gegen nichts weniger gerichtet ift als gegen ben errieben und die Freiheit der Belt. Die Dafchen diefes Reges muffen gerriffen werben, aber es tann bies nicht geicheben, wenn nicht bas Unrecht, bas bereits getan wurde, ungeschehen gemacht wird. Es muffen entiprechenbe Dagnahmen bagegen getroffen werben, bag es jemale wieber gewebt ober ausgebessert wird. Ratürlich suchen die Raiserlich Teutsche Regierung und biefenigen, beren fie fich gu ihrem eigenen Schaben bedient, Unterpfander bafür ju erlangen, bag ber Strieg mit ber Berftellung bes ftatus quo ante endigt. Diefer feetus quo ante war es, bon bem biefer ichrefliche Krieg ausging, ber für die Macht ber Raiferlich Tentichen Regierung innerfalb ihres Reiches und für ihre weitreichense Herrichaft und ihren Einflug außerhalb geführt wird. Tiefer Ctotus muß in einer Art geandert merben, daß verhatet wird, bag jo etwas Schredliches je wieber ent-Beht. Bir tumpfen fur Die Freiheit, fur Die Gelbftregierung und für die Entwidlung ber Boller, die ihnen nicht aufgezwungen wird, und jebe Gingelheit ber Ordnung bie biefer Rrieg jum Abichlug bringt, muß ju biefem 3wed gefagt und ausgeführt werben. Tann miffen entiprechende Gicherhetten geschaffen werben, um gu berhuten, baf es wieber begangen wird. Bir burfen nicht irgendwelche Beilmittel in Betracht gieben, nur weil fie beifallig aufgenommen werben. Braftifche Fragen fonnen nur durch praftifche Mittel gur Loung gebracht werben. Phrajen werben fein Ergebnis baben. Birfliche Biebergutmachungen werben gemacht werben; alle Wiedergutmachungen, Die notwendig find, muffen gemacht werben. Aber fie muffen einen Grundfag berfolgen, und biefer Grundfan ift flar: Rein Bolf barf unter eine Berrchaft gegwunge u werben, unter ber ce nicht gu leben minicht. Rein Gebiet barf ben Befiger mechteln, aufer gu bem Zwede um benjenigen bie es bewohnen, eine gute Möglichkeit gum Leben in ber Freihelt gu fichern. Entichabigungen burfen nur infoweit berlangt werben, als fie die Bezahlung für begangenes, offenbares Unrecht bilben Reine Wieberherftellung einer Macht barf erfolgen, außer einer folden, die jum Biele bat, ben Frleden ber Belt, bas gufunftige Boblergeben und bas Blad ihres Bol-

einem gemeinfamen Abtommen gelangen, Ratur gegebenen prattifden Bufamm ibre Graft tatfachlich bereinigen wird, um rechtigfeit bei ben Berhandlungen ber Rotte ju fichern. Die Berbruberung ber menicht langer eine icone, aber leere Blirgihr eine Grundlage bon Araft und Wirflige ben. Die Rationen muffen ihr gemeinfames p und eine werttatige Gemeinichaft errichten ben gegen Angriffe einer autofratifchen und Windit ju fichern. Gar biefe Dinge tonnen Schate barbringen. Diefe Dinge find es, bie unfer Streben befannten und mofern wir Rinicht jest barbringen und nicht jest Erfolg be niemale imftande fein, und gu bereinigen un-Broft in ber großen Cache ber menichlich geigen Ter Tag ift getommen, gu fiegen ober werfen. Wenn bie Rrafte ber Autofratie und in fo werben fie und übermaltigen. Wenn wir .. ift ber Gieg gewiß und bie Freiheit, welle ficern wirb. Bir tonnen uns bann gregen aber wir burfen uns weber bann noch jent und bie einzige Burgichaft ber Gerechtigfeit |

England.

Die Angft bor den Friedensbesterburg BIB. Rotterdam, 9. Juni. Der Rieb-damide Courant ichreibt: Wie jehr ben Brieben in England die Rebefreiheit erfdwert wird. fannt. Eine eigenortige Geschichte ju biefem s die Times zu erzählen. Bu den meift berrufen cehort Ramfab Macdonald. Er mußte in feeiner Berfammlung der unabhängigen Arbeiter Marthyrbill nach Swanfca. Die Entfernung beiben Stabten betragt 48 Rilometer. Um Swanjen angutommen, bermied es Mucbonalo, b. benuten und legte ben größten Teil ber Bend

BEB. Bern, 10. Juni. Biftor Bifter, ber British Worfers League, warnt in einer die Times Davor, die bon Ramfah Macbonald brachte Beivegung, die in einer großen Berfe Leeds am 3. Juni Ausdrud fand und Die Cin Arbeiter- und Soldatenrate beichloft, leicht gu Betregung berge eine ichwere Befahr für die bei darität und insbesondere die Einigfeit ber be beiteridaft, ba die Leiter ber Bewegung jebe Mr eufriedenheit unter ben entlaffenen Arbeitern und iowie Soldaten für revolutionare 3wede ausm empfiehlt baldigit gegen die Aundgebung bon 2m freundliche Bropaganda abzuhalten.

WIB. Bern, 10. Juni. Morningpost warm Leitartifel eindringlich bor der Bartei Ramson Ma Die über große Beldmittel verfüge, bon Deuts ftunt werbe und mit größter Berichlagenheit auf lution hinarbeite, Das Blatt fagt: Die Barni klein aber trefflich organissert hit, sührt Ariez er erkannten Gewerkschaften und die Regierung. Anostande waren lediglich eine Generalprobe Dabei erlitten die Gewertichaften, die treu für führung des Krieges itnd, eine Riederlage und biten triumphierten. Die Zeitung fordert die Regegen diese berräterische Minderheit tatträftige su ergreifen und vor allem die völlig unsrgan heit ju arganisieren. Gie warnt babor, Bug machen, da fie, wenn fie durch Zugeständnisse bit bielten, fie dieselbe zur völligen Bernichtung der Gesellschaftsordnung gebrauchen würden, Roch die Bewegung durch Entschloffenheit im steine Aber wenn die Regierung an der jetigen Politif ftandniffe festhalte, beschwöre fie eine hoffnunge

Musichreitungen gegen die Juden. BEB. Bern, 10. Juni. Times meldet a Am 4. Juni tam es zu antikmitischen Busschmi denen eine tausendföpfige Menge das Judenbier zog und die Ladenfenster der Juden zertrumment

Metallmangel. England die metallenen Uniformfuspfe knapp wer

## Melita

Roman von Rudolf Eldo.

(Radibund berbuten.) hatte der Bater nicht von diefes Mannes Schuld und verleumderifden Unflagen gesprochen und dabei auf einen por ihm liegenden Briefbogen gedeutet ? Gollte er vielleicht gestern in gerechter Emporung das verleumderische Schreiben zerriffen, gufammengeballt und fortgeworfen

Diefer Bermutung nachgebend, erfaßte fie mit fpiger Sand ben Rnäuel und breitete ihn auf bem Schreibtifch aus. In zitternder Erwartung fügte sie die Bruchstüde zusammen. Die Mosaikarbeit wurde zur Geduldsprobe, allein nach einer Biertelstunde lag die Ubschrift des Liebreichschen Briefes lesbar vor ihr aus gebreitet. Sie las es, in der Hoffnung, irgendeine Auftlärung

über bas Beheimnis ihrer Muttergu erhalten, aber taum hatte sie die ersten Zeilen überflogen, da weiteten sich ihre Augen, ihr Herz pochte heftig und ihr zudender Mund stieß leise Aufe aus: "Empörend! — D diese schändliche Berleumdung! — Unmöglich? — Wie, er will sich den Berteumoung! — unmogna; ?
Gerichten stellen? — Oh, wenn das wahr!... Rein, nein! Und doch — und doch! — Ach, entseylich!" — Run biß sie sich die Lippen blutig und raffte mit

einer Haft, als gelte es, eine furchtbare Gefahr zu befeitigen, die Papierfesen zusammen. Das Fenster aufreißend, warf sie diese in den Wind. Als das letzte Studden, einer Schneeflode gleich, jur Alfter hingetragen murbe, ichloß fie erichauernd bas Genfter und rang bann ftohnend die Sande.

Das Schreiben, zu beffen völliger Bernichtung ihr fluchtbereiter Bater sich nicht die Zeit genommen hatte, zerrif vor ihrem inneren Auge den Schleier findlicher Berblendung. Bligartig tauchte jest die Erinnerung an Begegnungen im Heim der Laurens, an Aussprüche und Ber-ftimmungen ihrer Eltern, an spöttische Worte und Blicke der Diener auf, die sie befremdet hatten. Damals sehlte ihr das Berständnis dafür, jeht aber wurde ihr alles klar.

Bom hohen Piedestal, auf das ihre Bewunderung und Liebe den Bater gestellt hatten, sant dieser herab, und ein mit tieser Reue gemischtes Gesühl des Mitleids drängte in ihrem Herzen der so arg vertannten Mutter entgegen, die ein Martyrium klagsos ertragen hatte. Bie oft hatte sie in kindlichem Unverstand der Dulderin ange-deutet, das sie des Rokers Greekwart piete verstenden. deutet, daß fie des Baters Grogmut nicht genügend anerfenne. Jeht begriff sie, wie viel lleberwindung es die betrogene Frau gekostet hatte, ihr Leid dem einzigen Kinde zu verbergen. Sie litt allein, damit tein Schatten auf der Lochter Jugend salle. Run wurde Melita auch das Berhalten des Bolfgang Fries verständlich, aber gerecht beurfeilen tonnte fie ihn nicht, benn er hatte fie gu tief gebemutigt und ihr weibliches Empfinden gu fehr verlegt.
So jah Melitas Liebe gur Mutter nach der furchtbaren

fes ju fichern. Und bann muffen die freien Bolfer gu

Enthüllung aufwallte, so rasch wandelte sich ihre Freundschaft für Frau Laurens in tiefe Berachtung. Sie schauderte vor einer Biederbegegnung mit der gewissenlosen Person zurück, die — wie sie annahm — den Bater allein ins Berachtung. berben gefturgt hatte. Die Ironie, burch die Julian feine Schwester so oft geärgert hatte, erschien ihr jest völlig berechtigt. Gern hatte fie fich in dieser schweren Stunde an
feine Bruft geworfen und ihm ihr Leid geklagt, allein fie durfte die Mutter nicht verlaffen.

Die Bofe entriß fie ihren trüben Betrachtungen durch bie Mitteilung, daß die gnadige Frau ftart fiebere. Bebend por Angft lief Melita bem Schlafzimmer gu.

Gie fand die Mutter in einem beangftigenden Buftande; biefe hatte bie Bettbede abgeworfen und wollte fich erheben. Ihr Gesicht glühte, ihre Augen starrten ins Leere, und ihr Mund stieß irre Worte und Klagesaute aus.

Melita hatte Mühe, die im Delirium befindliche Kranke

auf dem Lager festzuhalten, bis der von der Boje berbeigerufene hausargt tam. Der untersuchte die Krante und beantwortete die Frage, die er in Melitas tranenumflorten Mugen las, mit einem mitleidigen Blid und ber geflufterten Erflärung: "Dem Anscheine nach tophoses Fieber. Berde Ihnen eine Pflegeschwester schieden.

"Ich pflege meine Mutter allein," ertfarte bas Madchen mit fefter Stimme.

"Das wird Ihnen schwer werden, lieben indessen — Ra, wir wollen sehen, wie weit 3 reichen."

Er gab Unweisungen, wie die Krante 311 die Fieberhite 3. meffen fei, und verfprach ball

Reun Tage lang pflegte Melita die Mun opfernder Beife, aber es gelang weder ibr Urzte, das teure Leben zu retten. Der durch fo Aufregungen geschwächte Körper tonnte bei nicht ftandhalten. Die Lebenstraft fant rapid, u ber Sterbestunde fladerte das Bewuftsein " wieder auf. "Mein armes, armes Kind," bau sah Melita liebevoll an. "Nun kann ich nicht vielleicht, daß er dich schügt und führt —

Sie verstummte, und in den duntien Ti Augen versant ein Licht — das Lebenslicht Run fchien Melita die Belt verodet. Gang

ihrer Mutter hingegeben, haute fie ben zweimal flüchtig gefeben, und was fie mit ihm bezog fich lediglich auf bas Befinden ber Kran wollte ihren ichweren Sorgen teinen neuen und sie scheute sich, die Flucht des Baters zu Beniger zartfühlend waren einige während Frau Bismar im Sterben lag, die

der Billa entleerten und die Reitpferde for Berechtigung zu dieser Besigergreifung wie Rausscheine nach, die der Konsul vor seiner zeichnet hatte. Der verwaisten Melita blieb w väterlichen Besitz übrig als die Einrichtung gimmer, sowie ihre und der Mutter Rleibet. Schmudstüde. Rachdem sie alles Entbebti die Dienstleute entlohnt, die Forderung de die Rechnung des Leichenbestatters berichtigt ihr noch zweihundert Mark übrig. Die mibelastete Billa ging mit dem Automobil in d Rommerzienrats Lehmann über.

Fortsehung folgt.

verordnung bie zugelaffene Bertvenbung bon und geftidter ftatt metallener Grababzeichen

Birtung des fetten beut-

I Bits

THIGH

of, Die to

meline un

großmile

. Um unter

n einer h

fir die brit

t der beit

cit. en un

te ausmin

ng bon Ler

Mantjen

de Barn Stries 0

riprobe

tren für

tträftig

magam

tonine bie

tung ber

n. Rock

n Reime

en Bolitie

boffmun

3 no en

frapp we

n, liebes

rante 311 ball

eder the

nte ber

ftfein na ich nicht

ntien The

slicht. t. Gang den Geb mit ihm i

er Ara

neuen

ers su lige su lige de fortis

einer d

Lieb m

tung 3

thebrin

ig bes chtigt b

I in No

Baug, 10. Juni. Bie Daily Mail aus Foltewirt, jei ber beutiche Gliegerangriff am Freitag aus 15000 duß Sobe erfolgt und bas Ergebnis ein gewesen. Riemals hatten die Beppeline fo großen angerichtet. Die bon bertvendeten Lufttorpesos um Loder im Eroboden hatten gehn Guß Tiefe und Umfang gehabt; u. a. fei eine Eiche bon ihnen entno 30 Meter weit fortgeschlenbert worben.

aibereien gegen bie Friedensbewegung. anf bem Trafalger Cauare gegen die Reife Ram-Begeisterung ein Telegramm bon Bettreiern bes und Beigerverbandes, bas beingt: "Bit halten und Inwett gefangen. Die Mannichaft weigert Burn gut fahren."

29 London, 11. Juni. Melbung bes Reuterschen außer Ramfan Macbonalb und Jowett. ben Ber-ter mabhangigen Arbeiterpartei, befinden fich unter en benen burch bie Weigerung ber Gerfeute bie wellich gemacht wird, auch das Karlamentsmitglied werts, die Bertreter der offiziellen Arbeiterpartei Bobertion und bie befannten Anbangerinnen ber Filmmrechtsbewegung Frau Panthurft und Fraulein

ern, Condon, 11. Juni, Meuter melbet aus Alver-set bort eine pazifistische Berjammlung, die als Sym-tenseenung für die russische Revolution gedacht war,

Strafgenen geiprengt murbe. reidenmedfel swiften Leeds und Betere.

gen Born, 11. Juni. "Bataille" melbet in einem irbeiter- und Colbatenrat in Beteroburg der Monfereng berlichen Gruft überfandte. Die Konferenz erwiderte, mige bolltommen Die Erffarungen 329 Arbeiter-Sobatenrates bezüglich ber auswärtigen Politit und megsgiele. Sie berichtigte fich, für einen sofortigen buifden Frieden gu arbeiten.

#### Frantreich

erichtendes Urteil über die Regierung.

520. Berlin, 9. Juni. Senri Jabre fchreibt im Du Bemple gur Rammerrebe Ribots: "Geit brei m find wir jest in ben Sanden diefer Bande berbrandmie und würdeloser Ehrgeiziger! Geit drei Jahren n fie und dieselben Kritifen auf und suchen bas Bolk bet gleichen Trugbilder zu blenden! Werden sie endamal so viel Scham beweisen, zu schweigen — ja zu ein denn wir verlangen von ihnen nicht das Eingene three Banferotts, da er alizu klar zutage liegt. plote zu denen, die Serrn Ribot Vertrauen geschenkt Ich erwartete von ihm, daß er sich zu der Sobe der Bolitif der ruffischen Regierung erheben wurde. strinde.) Aber er mag nun bleiben oder gehen: seine malt Wendungen, die darauf hindeuten, daß sie ein mengejang ift. Um keinen Preis dürfen diejenigen te gur Macht kommen, die heute so laut schwien, und die mulls berstunden haben, diesen furchtbaren Konflikt muleben oder Bortehrungen gegen ihn zu treffen.

#### Schweiz. .

Meitag ber Sogialdemofraten.

B. Bern, 10. Juni. Geftern und heute hat in Bern erteitag der ichweizerischen Sozialbemofratie itatige-Unter anberem muroen Gludwunichtele. mean die Betersburger Arbeiterparter oliialidien Durchführung der Revolution gerichtet. utve und der alten Internationale wurde eine Entangenommen, in der fich die Partei mit der bon enthaler Konferenz genbten Kritit und der Berurtei-er Caltung des internationalen jozialiftifden Buros en ertlärte. Die Politik ber Sozialemperialiften inspatrioten wurde burch eine Entichliegung entberurteilt unter Betonung des Grundsages bes bilbete bie Stellungnahme gum Milianne, Bach langer Aussprache wurde ein Antrag Chanbinismus und Rationalismus fowie gegen merter und die Behörden follen alle Forderungen, und Gefebe, Die ber Aufrechterhaltung und Startung tariomus bienen ober bie Wefahr triegerifter Berberaufbeichwören fonnen, ablehnen. Diefer Aine lebhaft befampft, unter anderen bon ben befannmentarischen Führern der schweizersichen Sozial-te Rationalrat Greulich (Bürich) und Guftab Gern), die die Bflicht zur Landesberteidigung gegen tiffetrieg betonten und ben Standpuntt bertraten, Megungen gur Militarfrage nur auf einem interwongreg gefaßt werben tonnten.

ebung ber fleifchlofen Zage.

Bern, 11. Juni. Melbung ber Schweigerichen bie mutur. Durch Bundesratebeschluß mir Williche alojen Tage aufgehoben, besondere mit Rudficht Die übrigen Bestimmungen über die Ginfdran-Gebenshaltung bleiben unberändert in Rraft.

#### Italien.

Miniftertrife.

Bern, 9. Juni. Bei Betrachtung der parlatilden Lage erklärt Corriere beiln Sera, daß erung bei der Kammereröffnung, folls diese nicht duben werde, wichtige Mittellungen machen werde, gesamte politische Borgeben des Kabintigt werden soll, über die nur das Parlament

Bern, 9. Juni. Bopolo d'Italia ichreibt über ber Berichiebung bes Minifterrate: Nem die bergweifelften phantaftijchften Gerückte blatt erinnert baran, daß außer ber albanigden

auch noch andre Fragen zu lojen feien, und teilt mit, daß der römische Borstand aller friegerischen Barteten die politische Lage erörtert und beschloffen habe, eine Bollstung aller Abteilungen einzuberufen, um Die Berteidigungs- und Biberftandspolitit Italiens gu beiprechen.

BEB. Bern, 10. Juni. Mailander Blatter erfahren aus Rom: Gestern früh batte ber Ministerprafibent eine furze Unterredung mit Sonnino. Um 1 Uhr wurden jodann alle Minifter telegraphisch auf 5 Uhr gur Consulta einberufen. Biffolati, Commandini und Bonomi ericienen nicht. Die Sipung dauerte bis 7 Uhr. Rach einer weiteren Besprechung zwischen Boselli und Sonnino erhielt die halbamtliche Agenzia Italiana die Mittellung, bei dem Minifterrat habe fich bie Lage geffart. Die Möglichkeit einer Uneinigkeit innerhalb bes Rubinette fei gerftreut worben. Much Tribung erflärt in ber legten Abendausgabe, die Minister hatten fich in allen Fragen, die in den legten Tagen Unlag ju Erörterungen gegeben hatten, in lebereinftimmung befunden.

Griedifder Broteft.

BEB. London, 10. Juni. Bie Reuter aus Athen melbet, beabsichtigt Griechenland gegen die Beschung 3aninas burch Italien Ginipruch gu erheben.

#### Spanien.

Rabinettstrife.

BIB. Madrid, 10. Juni. Melbung bes Reuterschen Buros. Garcia Prieto bat die Entlaffung bes Rabinetts

Die Urfache ber Rabinettefrije,

ETB. Madrid, 10. Juni. Die Ministerkrifis wird dem Verlangen des Infanterie Berteldigungsrates zuge-ichrieben, das seine Beschlüsse von der Regierung unber-ändert gebilligt würden. Die Regierung betrachtete dies als unerträglichen Zwang und trat gurud.

Bojung ber Rabinettefrife.

BIB. Madrid, 11. Juni. Melbung ber Agence Sabas. Garcia Brieto teilt mit, bog er bem herricher für den Beweis des Berfrauens feinen Dank ausspreche, aber Die Kabinettsbildung ablehne. Darauf wurde Dato in den Balaft gerufen.

292B. Madrid, 11. Juni. Reutermelbung. Dato hat Die Bildung des neuen Rabinetts übernommen,

#### Türkei.

Onldigung für ben Ronig bon Briedenfanb. BEB. Konftantinopel, 7. Jum. Aus Anlag bes Ramensfeftes bes griechifchen Konige wurde in ber griedischen Gesandtichaftstavelle ein Festgottesdienst abgebalten, bem ber griechische Gefandte mit bem Berfonal ber Gefandtichaft und bes Generalkonfulats, ein Bertreter bes öfnmenifden Batriarden und bie Gpiben der hiefigen reichsgriechischen Golonie beiwohnten, Der Gultan und bie turfifche Regierung übermittelten ihre Bludwünsche burch ben Erften Bigegeremonienmeifter. Beim Empfang auf ber Befandtichaft hielt ber Brafident ber griechtichen Sandelstammer eine Aniprache, in der er die Gefühle ehrfurchesvoller Liebe und Singebung ber in Konftantmopel anjäffigen Reichsgriechen an die Berjon Monig Konftantine jum Ausdrud brachte. In feiner Antwort betonte ber Gefandte, ban die Rundgebung geeignet jei, den König in feiner Tätigkeit in den heutigen fritischen Beiten gu ftanten.

#### Die Sozialiftenkonfereng in Stodholm.

Granfreide Saltung.

2828. Berlin, 11. Juni. Heber die Saltung Ribots in der Studholm-Angelegenheit ichreibt die Gagette De Laufanne bom 7. Juni: "Aus ber Rebe Ribots gehe berbor, baf die frangbfifche Regierung augenblidlich auf ein boiltommenes lebereinstimmen mit ber ruffifden Regierung bergidite, und bag fie es für richtiger halte, fich mit

Bilfon zu berftändigen."
WIB. Bern, 11. Juni, Der bon Ruftand gurudgekehrte Sozialift Moutet ichreibt in ber Sumanite, in Frankreich hätten weder Regierung nach Parlament berftanben, daß die Berweigerung ber Baffe für Stocholm einen Irrum darstelle, hoffentlich werde man dies noch einiehen. Die beutiche Regierung laffe die beutichen Sogialiften nach Stodholm geben, aber in ber freien Republit Franfreich besite eine ber größten Barteien ber Landes-tertretung nicht jo biel politische Bewegungafreiheit. Reichstangler v. Bethmann Pollweg weigere fich, die deutschen Kriegeziele befannt zu geben, aber auch Frankreich beröffentliche die jeinigen nicht, weil die Debatte darüber unerwünscht fei. Go arbeite man in Franfreid, baran, Migberftandniffe aus ber Welt zu ichaffen. Bas wurden die Rufien barüber benten? Die frangöfifden Jmperialiften, die fich gegen Stodholm wahrten, befürchteten den Einfluß ber Bolfer auf die Beschluffe der frangofischen Regierung und wollten es beshalb ber Webeimbiplomatie überlagen, bas Schidfal ber Boller jum Beften ber fapitaliftifchen Butereifen zu regeln.

#### Amerita.

Die Truppenfendung nach Europa.

BEB. Bern, 10. Juni. Gin Conderbericht Des Matin aus London befagt's Die vorgestern in England eingetroffenen ameritanischen Truppen bestehen hauptfachlich aus Offizieren und Spezialiften, welche die Borbereitung für die weiter eintreffenden Kontingente treffen follen. Die ameri-fanischen Truppen hatten sich zu Anfang der letzen Woche eingeschifft. Die Abreise war geheim gehalten worden.

Aufregende Merüchte über eine Geeichlacht im Atlantif.

WIB. Bajbington, 10. Juni. Gegenüber bart-nädigen, heute allgemein berbreiteten Gerüchten bon einem Unglud, das die Glottenstreitfrafte Ameritas und ber Entente betroffen habe, erflärte ber Marinejefretar Daniels folgendes: Berichte ber Befehlshaber ber Ruftengebiete und bon einzelnen Berjonen abgefandte Briefe und Telegramme gwingen mich zu der Annahme, daß eine planmäßige Berichnorung besteht, um bie Bebolferung ber Bereinigten Staaten zu beunrubigen und zu qualen, Unter Diefen boe-willig verbreiteten Geruchten fpricht eines von einem Cergefect zwischen ben Alotten der Entente und der Deutschlands, bei welchem sechzig Fahrzeuge gesunken seien. Die Hospitäler und Wersten der atlantischen Küste seien voll verstümmelter Scelente. Zu diesen maßlosen Lügen gesellte sich die Erklärung, daß sich die Behörden in Washing-

ton mit der Breffe gufammentaten, um dem Bolte die Bahrbeit vorzuenthalten. - Daniels erflart wiederholt, daß bie Bolitit bes Marinebepartements eine Bolitit ber volltommenen Offenheit fei und erfucht die Bebolferung ber Bereinigten Staaten mitzuhelfen bei ber Ausrottung bes Lügenfeldzuges, der fichtlich bas Ergebnis der Treulofig-

Italienischer Spott. I. d. A. Berlin, 10. Juni. Der Rewhorter Bericht-erstatter des Corriere della Gera schreibt: Tropbem Amerika feit Wochen im Rriege ift, mortt man außerlich borlaufig nur die jogufagen theatralifden Angeichen dufür: Allenthalben Slaggen der berbundeten Staaten, darunter auch gang wenige italienifdie. Der Rongreg geht feinen Beg mit bleiernen Sugen und rebet noch barüber, ob bie Million Soldaten burd Freiwillige oder durch Behrpflicht aufge-bracht werden jollten. Da fich in drei Bochen 20 000 Freiwillige gemelbet haben, wurde man die Million in brei Sahren erreichen; aber bis dahin ift oer Krieg hoffentlich längst zu Ende. Die Amerikaner find, abulich wie die Engländer, langfam in Bewegung zu bringen, aber bann gab und ausbauernd. Die Friedensfreunde konnen wenig maden, weil der Brafident ichon in Friedenszeiten eine halb bittaturifde Gewalt befigt, Die genügt, um alle mifliebigen Sandlungen ju unterbruden. Augerbem fteht jest ber Bille der Mehrheit hinter ihm und, einmal jum Arfeg entidiloffen, läßt er fich nicht mehr beirren.

#### Erdbebenkataftrophe in Mittelamerika

BM. Amfterdam, 9. Juni. Reuter melbet: Die Stadt San Salbador, 60 000 Einhohner, Sauptort bes gleidnamigen Freiftaates, ift durch Raturfrafte gerftort worden. Nach einer Meldung ans Tegucigalpa haben noch sechs andre Ortschaften dieses Schieffal gehabt. Ein aus San Salbador eingetroffener Telegraphenbeamter berichtet, bag 50 Kilometer im Umtreise alles zerftort ift. Die Bewohner lagern in ben Straffen und Parten. Man ber-

mutet, daß das Unglück auf den Ausbruck eines Bulkans, an dessen Juß sich die Stadt hinzog zurückzuführen ist. WIB. Paris, 11. Juni. Reldung der Agence Hobas. Wie die Gesandtschaft von San Salvador mitteilt, sorderte das Erdbeben 40 Tote und an 100 Berlegte. In der hauptftadt gab es feine Menichenberlufte. Der Gachichaben wird auf mehrere Millionen Befos geschätt.

#### Telephenische Rachrichten. Die landwirtichaftliche Ausnutung des befetten Gebietes in Rumanien.

WEB. Berlin, 11. Juni. Die landwirtschaftliche An-baufläche im Gebiet der Militärberwaltung in Kumanien betrug in ben legten Friedensjahren 2,70 Millionen Bettar. Sie umfaßt diejes Jahr, trop des Krieges 2,66 Millionen heftar, fteht alfo nur um 40 000 heftar hinter dem Friebensanbau gurud. Dabon find bestellt mit Weigen und Mais je 1,1 Millionen Sektar, mit Deifrüchten 80 000 Sektar und mit Hülsenfrüchten 23 000 Sektar. Diese Lekftung ift umso anerkennenswerter, als infolge des tangen Binters die Frühjahrsbestellung erft am Anfang des April begonnen werben konnte. Der Saatenstand ift fast überall gufriebenftellenb.

#### Weindeslob des deutschen Flugdienstes.

BIB. Berlin, 11. Juni. Ein am 18. Mar bon den Deutschen gefangener englischer Fliegeroffizser erklätte, daß die Angriffe gegen deutsche Fesselballons neuerdings sehr cesährlich getworden seien, da gegen die deutschen Abwehrmaßregeln gar nichts mehr heise. Der Getangene hatte am 18. Mai abends mit drei anderen Rieuport-Ginfibern vier deutsche Teffelballons angreifen follen. Zwei der Angreifer wurden abgeschoffen. Zwei davon waren tot. Auch der Ge-fangene hatte Treffer im Motor und Behälter. Er ergählte, daß, fid, jest niemehr wie früher Flieger freiwillig zu dieser Aufgabe meldeten.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Der Raffanifde Stadtetag tritt unter Borjip bes Derburgermeiftere Boigt (Frantfurt a. M.) am Cametag, ten 23. Juni, im Gipungefaal ber Stadtberorbneten-Berfammlung im Rathaus ju Frantfurt a. D. gufammen Reben gefraftlichen Angelegenheiten fteben folgende wichtige Zeitfragen auf ber Tagesordnung: 1. Die preußifche Ber-waltungsreform und die Städte. Berickerftatter: Landtagsabgeordneter Dr. Heilbrunn (Frankfurt a M.) und Burgermeifter herhaus (haiger). 2 Roblen berforgung, Perichterftatter: Stadtrat Er. hiller (Franffurt a. M.). 3. Die Rubbarmachung bes Gemufcertrags auf dem Lande für bie Statte. Berichterftatter: Burgermeifter Scheuern (Dieb). Gerner ift unter Berichiebenem bie Erbrterung bon Erngen ber Lebenemittelberforgung borgefeben. Die

Berbandlungen beginnen vormittags 10 Uhr. Holzappel, 12. Juni, Dem Gefreiten Friedrich Lehner von hier, in einem Inf.-Mgt. im Westen, wurde das Eiserne Frenz 2. Al. verlieben.

Bolgheim, 12. Juni, Geldwebel Otto Gbel und Unteroffigier M. Muller, beibe bon bier, wurden mit dem Gijernen Arens ausgezeichnet.

Beifenheim, 11. Juni. Die Berren Brof. Dr, Rroemer, Garteninfpeftor Junge, Obergariner Baumann, Anftaltogactner Edwart haben bas Berbienftfreng fur artegebeihilfe erhalten. - Ter britte unentgeltliche Rriegelehrgang ber biefigen Rigl. Lehranftalt über bie Berwertung des Gruhobstes und ber Gemufe im Saushalte findet in der Beit bom 18. bis 20. Juni ftatt,

Bodit, 11. Juni. Durch Bufall wurde durch einen Boligeibeamten in bem Baberaum ber hiefigen Schwirzefabrif eine Gebeimichlächterei großen Umfange entbedt. Der Beamte fant in bem Raum givet hiefige Mepger und einen Arbeiter ber, die bereits fünf Schweine im Gewicht von fe 150 bis 900 Bfund abgeschlachtet hatten, wahrend noch feche lebenbe Schweine ihres Schidfals harrten. Sofort eingeleitete Untersuchungen ergaben, daß in dem Baderaum ichon brei folder Edlachtungen bon einer erheblichen Angahl Schweine borgenommen waren. Gerner wurde ermittelt, bag die Schweine bon einem Biefhanbler aus Efchborn bezogen und im Auftrage eines Sotelbefigere B. aus Coben geichlachtet waren, Die Untersuchung in ber auffehenerregenden Ungelegenheit ift noch nicht beendet. Die Megger und der Arbeiter wurden tveläufig in haft genommen. Die Schweine überwies man ber Areisichlächterei.

Bad Somburg, 11. Juni, Gin tommunalpolitiga febr intereffanter und feltener Gall trug fich in ber lebten Etabt-

#### Uns Bad Ems und Umgegenv.

e Barnung. Das an fich fo gefunde Rubern auf ber Buhn artet jest öftere in einer Beife aus, bie recht bedauerlich Turch Unborfichtigfeit und flebermut find in der letten Beit mehrere junge Madden ju einem anfreitvilligen Babe getommen. Wenn bie Geschichte wohl auch meiftens mit dem Ruin der Aleidung ober einem Schnupfen abgegangen ift, so könnten auch einmal ernstere Folgen eintreten. Außerbem ist das bei solchen Fällen übliche Zetermordioserrien höchst namelodisch und für die meisten Zuschauer sehr aufregend.

e Raturipiel. In einem Garten am Dranienweg tragt ein Birnbaum neben ben Früchten noch einen gweiten Blütenffor.

e Aurtheater. Biefelden ift der Spinname eines Bad-fifchtene bon fiebzehn Jahren brei Monaten, bas wie fo biele "Einzige" über ein erftedlich Dag bon Gigenwillen und Conobbrigfeit verfügt, biefe weniger angenehmen Gigenichaiten aber burch frifches, lebensluftiges Weien wieder gut Bom Bater hat es außer blefen Eigenschaften nichte Die Mutter ift als Auge Frau eine zweite Che eingegangen. Unermüblich fucht fie die Tochter falon- und beirotefabig ju erziehen; Erfolg bant ber Gutmutigfeit bes Stiefbatere und feines Brubers Roland nicht fehr groß. 3wei Beirotoprojette ichlagen fehl, und ichlieftlich finden fich ber Ontel, ber ingwijchen gange mangig Millionen geerbt bat, und bas Biefelchen als Brautpaar gujammen. Die Jobel ift bom Leo Beng ju einem febr gefälligen Quftipiel berwendet terten, das mehrere bantbare Rollen enthalt. Die Darftellung war burdweg gut. Ale "Biefelden" alias Melifonde ftellte Selene Rallmar einen frifden teden Badfifch ouf die Buhne. Ihre ebenjo beforgte wie berrichfuchtige Mutter wurde bon Charlotte Sullng ausgezeichnet berforpert. Dot'ar Feigel zeichnete mit flotten Strichen ben lebendersahrenen und großmittigen Ontel Roland der bon seiner Millionenerbichaft seinem Richtchen gieich eine Million ichentt, damit fie ihre Gatten frei mablen fann, und bann gliidlich ift, bag ihm bas Dabel trot gwangig Jahre Alterdunterichied nach feiner ftillen Soffnung ale Mann nimmt. Bilbelm Sellmuth fpielte jobidl und an-icaulid ben in fein Biefelden berichoffenen Stiefvater. Die beiben abgebligten Greier wurden bon Rudolf Goll und Mbelf Falten, ber intrigante Bater Rabmon bon Albert Beinemann fo lebenswahr, wie bas Stuf es antagt, bargeftellt. Eine famoje Leiftung war ber Diener Blafins bon Willi Borcharbt. Das Bublifum amufferte fich febr gut und fbenbete gern und reichlich Beifall.

e Ronigl. Rurtheater, Rochmals fet in fester Ctunbe auf bas heutige Gaffpiel bes Bonner Operettentheaters nachbriidlichft hingewiesen. Bur Aufführung gelangt befanntlich bie reigende neue Operette "Das Dreimaber haus" und der Direftor bes Bonner Operettentheutere, herr Abalbeet Steffter, führt felbft die Spielleitung. Man barf bas Wert getroft ale eine Berle unter allen anberen Operetten bezeichnen. Es hat einen Siegerzug über alle bebeutenben Teutschen Bubnen gemacht, und fich überall als außergewihnlich jugfraftiges Wert erwiefen. Ueber eine prachtige, tiefempfundene, teile aber auch erheiternbe Sandlung, bejigt bos Stild eine wundervolle Dufit, welche aus einer Rette Frang Edubert'ider Melobien besteht und in geschicktefter Beife bon Seren Seinrich Berte gusammengestellt worben ift. Der Komponist felbfr hurbe bon bem hefunnten Tertbichter auf Soubtfigne ber Sanblung gemacht, welche jeben Sorer in bochftem Dage in-

e Achtung Retruten! Gemeinsamer Abmarich Tonnerstag, morgens 6% iffer bon ber Scharfen Ede.

## 0 Mt. Belohnung

fichern wir bemjenigen gu, ber bie Ginbrecher in bem Saufe Margott hierfelbft berart namhaft macht, bag fie gerichtlich belangt werden tonnen. Der Rechisweg bezüglich bes Unfpruchs auf die Belohnung ift ausgeschloffen.

Bab Ems, ben 11. Juni 1917.

Die Bolizeiberwaltung.

### Aleischverkauf.

Der Lebensmittelausschuft hat beschloffen, daß bas zum Berkauf gelangende frische Aleisch, um es bor dem Berderben zu schichen und damit die Einwohner das Fleisch in frischem Buftande erhalten, folange wie möglich in ben Rublzellen bes ftadt. Schlachthofes zu behalten ift. Bur Turchführung biefer Magregel ift es erforderlich, daß ber Bertaut des Gleifches nur Camstage borgenommen wird. Es wird bafer hiermit die Anordnung getroffen, bag die Meggermeifter bas jum Bertauf bestimmte frifche Fleifch nach ber Schlachtung in den stühlze len unterzubringen haben, and denen fie es erft om Samstag bon bormittigs 51/2 Uhr ab entrehmen bürjen

Die genauefte Beachtung biefer Anordnung wird erwartet. Bab Ems, ben 11. Juni 1917.

Ter Magiftrat.

Areibant auf dem Schlachthofe zu Ems. Bente, Dienstag, den 12. de. Die. bon 5 Har

nachmittage ab Bertauf von Rinbfleifch und gefochtem Schweinefleifch.

Bab Ems, ben 12. Juni 1917.

Die Shladithofverwaltung.

## Todesanzeige.

Heute verschied nach kurzer Krankheit unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Neffe, der

### Kunstmaler Rudolf Janik

im 51. Lebensjahre.

Bad Ems, den 11. Juni 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet von der Friedhofskapelle aus Donnerstag nachm. 61/a Uhr statt

Gemülepflane hat abjugeben 29. Missen

abjugeben

Lagarett Menal, 3 Rleine Bobnen Otto Reibhofer min Bebagt mab

Borderzimmer bon rubigem Deur Rurgoft) gelucht mit Breie o. Raffer an bie Gefmafran. b

Bimmer mit voller Benfinn ta

### Lebensmittelftelle für ben Stadtbegirf Dieg

Sleifd- und Gettfarten-Umtaufch. Der Umtaufch ber Reichesfleischkarten fowie Der Gettkarten erfolgt gleichzeitig am Donnersing, ben 14. Juni, Reihen-

8-9 Uhr bormittage Begirf AL 9-10 Uhr bormittags Begirt B, 10-11 Uhr vormittags Begirk C, 11-12 Uhr borntittage Begirt D, 2-3 Uhr nachmittage Begirt E, 3-4 Uhr nachmittage Begirt & 4-5 Uhr nachmittage Begirt G, 5-6 Uhr nachmittags Begirf S.

Einmachguder. Die Anforderung und Aushandigung ber Bezugeicheine für Einmachander erfolgt gleicheit'g am Areitag, ben 15. und Camstag, den 16. Juni. Die Juderfarten ber Begugeberechtigten find mitgubringen und borgulegen. Reihenfolge:

Freitag, ben 15. Juni:

8-10 Uhr bormittags Begirf A, 10-12 Uhr bormittage Begirf B, 2-4 Uhr nachmittage Begirt C, 4-6 Uhr nachmittage Begirt D,

Camstag, ben 16. Juni: 8-10 Uhr bormittage Begirf E. 10-12 Uhr bormittage Begirt &, 2-4 Uhr nachmittags Begirf G, 4-6 Uhr nadmittage Begirt S.

Mittwoch, den 13. Juni: 12: Gramm Teiglvaren gegen Abschnitt 17, 50 Gramm Suppenmehl gegen Abschnitt 18, 50 Gramm Graupengrüte gegen Abichnitt 19 ter Lebensmittelfarte. Bertaufeftellen: Camtliche Lebensmittelgeschäfte.

Coltheringe, freihandig bei Mancher, Schabe und Ballgrabe, Thielmann.

Dainger Sandfafe, freihandig bei Burbach, Schade und Fallgrabe, Schmidt, Stahlichmidt, Thelen, Thielmunn. Rriegemus, freihanbig bei Burbad, Dancher, Dab, Chabe und Bullgrabe, Schmidt, Stahlichmidt, Thielmann.

Rarten jum Begng bon Rohlen tonnen borerft nicht ausgegeben werben, weil bas ftabtifche Lager 3. 3t. voll-ftandig geraumt ift. Cobald wieder Rohlen borbanden find, wird ber Termin für bie Ausgabe bon Bezugefarten befaunt

Bin unter

- Nr. 295 -

\*\*\*\*\*

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Zahnarzt Kurz. Diez a. d. Lahn.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

#### Tutterichneider

Fabritat Lang, empfiehlt

M. Levita. Solzappel.

## Schafwolle

wird ju bochften Breifen fur bie Rriegewollbedarf-Aftiengefellichaft in Berlin angefauft.

Gmil Baer, Oberlahnftein.

# Im Frisieren

- Kopfwaschen -(elektr. Trockenapparat)

Frau Adolf Merkel, Diez a. d. L. [1624

Durch wundervolle Bilder und packenden Cext das humoriffische Leibblatt

aller Felbgrauen und Daheimgebliebenen! feldpoft- und Probe-Abonnements monaflich nur Mark 1,20 bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Berlag ber Luftigen Blatter in Berlin 229. 68.

## Kgl. Kurtheater Bad Ems (Im Kun

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter,

Dienstag, den 12. Juni 1917. abends 8 U-Einmaliges Gesamt Gastspiel des Neuen Opare Theaters Bonn am Rhein.

Neuheit! Das Dreimäderlhaus. Neuheit!

Ein Singspiel in 3 Akten von Willner u. Reletant Musik nach Franz Schubert von Heinrich Bert

## Königlicher Kursaal zu Bad Em

## Zum Besten des Roten Kreuze

Donnerstag, den 14. Juni 1917. abends 81/4 Uhr

# Musik-Abend des Kurercheste

(Haydn-, Mozart-, Beethoven-Abend) Leitung Kapellmeister Arthur Wolf unter Mitwirkung der Konzertsängerin

Fri. Elsa Schenk aus München

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlei

#### Preise der Plätze:

Numer. Platz 3.50 M., Saalsitz 2.50 M., Galerie 13 Im Vorverkauf bis Donnerstag abend 6 Uhr für lab von Kur- u. Dauerkarten M. 3, M. 2, M. 1, Milding sonen zahlen M. 2, M. 1, M. 1/z.

Karten sind bei Verwalter Bailly im Kursaal zu und berechtigen auch zum freien Eintritt in den garten während des Nachmittagskonzertes

Gin Servierlehrmädchen für fofort gefucht. 13183 Gotel Coukenhof, Bab Ems.

#### Gesucht

eine tüchige Bafcfrau für wöchentlich 2 Tage. |8124 Billa &t. Georg, Lahufir. 46, Bab Eme.

Gin guverläffiges

Mleinmädchen

gu alterem Ghepoar noch Bonn gefucht. Rab. Gefchafteft. [3117

Junges Mlädchen tann bas Rochen erlernen. Gin-trut fofort. Freie Station und Lafdengelb. [3187 Billa Balger, Bad Gms

Tüchtiges Hansmädchen

gefucht. Bu erfragen unt C, 184 in ber Geichaftaft b. G. 8. 18136 Mädchen

für fofort gefucht. [315 Raberes Geichaftsft. b. 6. Big. Gin tilchtiges

Madden gefucht. Raberes Gefcaftaft. b. G. Big.

Gefucht für fogleich orbenti. Mufwartmadden ober Frau. Braubacherftr. 1, 1. Gt , Ems.

Rirdliche Radricten. Bad Ems.

Evangelische Kirche. Mittwoch, den 19. Juni, Abends 81/2 Uhr. Gemeindefaal, Kriegsandacht. Berr Superintenbent Bropft Soppe.

Raffau. Mittwoch, ben 18. Juni. Abends 8'/s Uhr: Rriegsbetftunbe. herr Bfarrer Krang.

Ebangelifche Rirche. Mittwod, ben 18. Juni, abenbe 8', Uhr : Kriegsgebetfinnbe, herr Bf arrer Schwarg.

## Juger Mann ale Majdinenmein

Biegelei Balger, 30

Lehrling für eine Rolner Bann tucht. Bu erfragen im Sotel jum Lowen, De

Rraftiger Junge all

Hausdiener für fotort gefucht. Bahuhofehotel, 201

Braver Buria 14-16 Jahre, ber ein arbeit verftebt, fofort at Raberes in ber Weichl

Der mittlere in ber Billa Dum ift ju bermieten. Beinr. Commer, &

Periores am Brieffaften Bal fcwarze Gelbi mit Juhait. Gegen Sotel Guttenberg. Simmer

Berloven

Um 9 Juni im ! tongert ift in ben Rul rechtedige ichwarplebe. Damentaft liegen geblieben. if beten bie Taide m Gelb fann als Finbert werben) in Billa Bad Ems, abguge

Rur folde Magen um 8 12hr porm in nuferen Dante fonnen an Diefem Sa nahme finben. Gefdaftsftelle bet 5